



# DAGMERSELLER INFO



<b>Aus dem Gemeinderat</b>	<b>3</b>
<b>Aus der Gemeindeverwaltung</b>	<b>4</b>
<b>Alterszentrum Eiche</b>	<b>6</b>
<b>Kommissionen</b>	<b>7</b>
<b>Aus den Parteien</b>	<b>11</b>
<b>Forum Schule</b>	<b>12</b>

# Wohnen im Alter



**Liebe Einwohnerinnen und Einwohner**  
Haben Sie sich auch schon einmal Gedanken gemacht, wie und wo Sie Ihren Lebensabend verbringen möchten? Für die jüngeren Leser unter Ihnen wird diese Frage wohl kaum im Vordergrund stehen. Und für die Generation um das Pensionsalter? Haben Sie sich schon eingehend mit dieser Frage beschäftigt? Wann ist der richtige Zeitpunkt, um sich überhaupt Gedanken zu machen, wo und wie ich mein Leben im Alter verbringen möchte? Alle Befragungen in jüngster Zeit zeigen, dass nach wie vor die meisten Menschen bis ins hohe Alter in den eigenen vier Wänden bleiben und dort alt werden wollen. Die heutigen alten Menschen sind länger aktiv, sie möchten geistig und körperlich fit bleiben und möglichst lange autonom ihr Leben gestalten können. Und doch scheint es ein Vorteil zu sein, rechtzeitig die eigene Wohnzukunft zu überdenken. Die notwendige Energie für eine allfällige Veränderung und die damit verbundene Anpassung ist wohl eher vorhanden, wenn sie selbst gewählt und selbst bestimmt ist.

In unserer Gemeinde ist seit ein paar Jahren ein Grundstück, welches im Besitz von Josef Steiner ist, für ein «Wohnen im Alter» reserviert. Der damalige Gemeinderat hat sich ein Vorkaufsrecht für die Landreserve unmittelbar neben dem Alterszentrum Eiche in weiser Voraussicht gesichert. Die Idee des Gemeinderates ist es, weitere Wohnformen für die ältere Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Bereits heute besteht in Dagmersellen ein Angebot an Alterswohnungen. In Anbetracht, dass die Gesamtbevölkerung weiter zunimmt und laut Statistik in 20 Jahren auf 100 Personen im erwerbsfähigen Alter rund 49 Personen

im Rentenalter leben, dürfte die Nachfrage nach altersgerechten Wohnungen steigen. Dieser Tatsache will der Gemeinderat entgegentreten. Zusammen mit den ortsansässigen Baugenossenschaften evaluieren wir derzeit die Möglichkeiten, wie ein solches Bauvorhaben realisiert werden könnte. Neue verschiedene Wohnmodelle wurden in den letzten Jahren entwickelt. Sie reichen von begleitetem/betreutem Wohnen über Wohnen mit Service- und Pflegeleistungen bis hin zu Projekten für gemeinschaftliches Wohnen.

Welches wäre Ihre bevorzugte Wohnform im Alter, wenn Sie wählen könnten? Ideen und Innovationen sind generationenübergreifend gefragt. Die nächsten Jahrzehnte wird uns das Thema Alter in vielerlei Hinsicht beschäftigen. Mit Blick auf die erwartete demografische Entwicklung bietet der Ausbau von verschiedenen Formen des begleiteten/betreuten Wohnens eine Möglichkeit, dem steigenden Bedarf an Hilfe und Pflege zu begegnen. Ich bin jedoch überzeugt, dass in Zukunft auch nachbarschaftsfördernde Konzepte an Bedeutung gewinnen werden. Dies scheint mir nicht nur eine kostengünstige, sondern auch sehr menschliche Lösung zu sein. Von Nachbarn zu Nachbarn, vom Du zum Du – ich wünsche Ihnen nicht erst im Alter Mitmenschen, die Ihnen wohlgesinnt sind und hoffe, Sie haben heute schon Gelegenheit ein paar freundliche Worte mit Ihrem Nachbarn auszutauschen.

«E gueti Zyt» wünscht Ihnen

Susanne Hodel-Schumacher  
Gemeinderätin, Ressort Soziales

## Impressum

Herausgeberin:	Einwohnergemeinde Dagmersellen
Redaktion:	Gemeinderat / Gemeindeverwaltung – Kurt Steiger Forum Schule – Hanni Portmann
Koordination:	Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Postfach 131, 6252 Dagmersellen
Druck:	Printex AG, Dagmersellen
Erscheinen	8 Ausgaben pro Jahr in den Monaten Januar, März, April, Mai, Juni, September, Oktober, November Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: <a href="http://www.dagmersellen.ch">www.dagmersellen.ch</a> Die nächste Ausgabe erscheint im April. Redaktionsschluss ist am 05.04.2012

# März 2012

## Gemeinderatswahlen am 6. Mai

Die Neuwahl des Gemeinderates für die Amtsperiode 2012 – 2016 findet am Sonntag, 6. Mai 2012 statt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Wahlen für die Rechnungskommission, die Schulpflege, die Bürgerrechtskommission und die Ortsplanungskommission ebenfalls am 6. Mai 2012 durchzuführen. Wahlvorschläge sind bis am Montag, 19. März 2012, 12.00 Uhr, an die Gemeindekanzlei einzureichen. Für die Kommissionen sind stille Wahlen möglich. Formulare für die Wahlvorschläge können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden. Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindekanzlei Dagmersellen. Den Stimmberechtigten werden gestützt auf die Wahlvorschläge die Wahllisten zusammen mit den Blankolisten zugestellt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am Sonntag, 17. Juni 2012 statt.

## Entwicklung Zeughausareal

Die Armasuisse hat der Gemeinde mitgeteilt, dass das Militär die Gebäude auf dem Zeughausareal Dagmersellen (Zeughaushallen, Panzerhalle) in den nächsten Jahren nicht freigeben wird. Hingegen können die freien Flächen ab sofort einer neuen Nutzung zugeführt werden. So hat die Galliker Transport AG auf der Wiese hinter der Panzerhalle ein Baurecht erwerben können. Die Armasuisse hat der Einwohnergemeinde Dagmersellen die freie Fläche hinter den Zeughaushallen (heute noch Parkplatz, gemietet durch die Galliker Transport AG) zum Erwerb eines Baurechtes angeboten. Im Nutzungskonzept hat der Gemeinderat festgelegt, dass ortsansässige Gewerbebetriebe den Vorrang haben. Aufgrund der eingegangenen Interessen hat der Gemeinderat entschieden, auf den Erwerb eines Baurechtsgrundstücks zu verzichten, unter der Bedingung, dass der Baurechtsvertrag direkt mit der interessierten Firma Josef Arnet AG, Dagmersellen, abgeschlossen werden kann. Armasuisse hat dies nun bestätigt und führt die Verhandlungen direkt mit der Josef Arnet AG, welche auf diesem Gelände den Werkhof für die Bauunternehmung ansiedeln will, damit das Elementwerk am heutigen Standort ausgebaut werden kann.

Zurzeit werden die Planungen für die Erschliessungen (Strasse, Werkleitungen usw.) erstellt, so dass das Projekt in den nächsten Wochen öffentlich aufgelegt werden kann. Der Gemeinderat beabsichtigt, an der nächsten Gemeindeversammlung über die Entwicklung des Zeughausareals, das Nutzungskonzept und die Erschliessungsplanung zu informieren.

## Aus Sozialamt wird Soziale Dienste

Dem Sozialamt wurden in den letzten Jahren neue Aufgaben zugewiesen, so dass die Bezeichnung nicht mehr ganz zutreffend ist. So wurde beim Sozialberatungszentrum Willisau (SOBZ) das Modul Amtsvormundschaft gekündigt und an das Sozialamt übertragen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Bezeichnung Sozialamt aufzuheben und neu in Soziale Dienste (SD) umzubenennen. Die Abteilung Soziale Dienste führt die Aufgaben Soziale Beratung, allgemeine Fürsorge, gesetzliche Fürsorge (WSH, Mutterschaftsbeihilfe) vormundschaftliche Abklärungen und die Amtsvormundschaft. Die Abteilung wird durch Susi Remund-Pieren, dipl. Sozialarbeiterin, geleitet.

## Ortsplanungsrevision

Mit der zweiten Auflage zur Gesamtrevision der Ortsplanung wurde auch eine Zonenplanerweiterung Baselstrasse für die Firmen JT International AG (JTI) und Pius Gasser AG vorgeschlagen. Die JTI hat dem Gemeinderat nun mitgeteilt, dass die geplante Fabrikenerweiterung nicht in Dagmersellen realisiert wird. Deshalb sind die Voraussetzungen für die geplante Zonenplanerweiterung gemäss den Bedingungen der kantonalen Vorprüfung weggefallen. Dieses Anliegen der Zonenplanerweiterung wird deshalb aufgegeben und auf den Vorschlag gemäss Planaufgabe vom Januar 2011 zurückgefahren. Die Anliegen der JTI werden in einem separaten Verfahren geprüft und gelöst. Sie sollen mit einer separaten Teilrevision behandelt werden. Die zahlreichen Einsprachen, insbesondere auch die der Verbände, werden nun hinfällig. Die Gesamtrevision soll nun zügig weiterbehandelt werden. Die noch offenen Einsprachen werden nochmals behandelt und anschliessend beschliesst der Gemeinderat über die Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung. Diese soll Ende Juni oder Anfangs Juli 2012 stattfinden.

## Kurzmeldungen

Auf Antrag der Interessengemeinschaft Dorfvereine Uffikon (IG Uffikon) hat der Gemeinderat das überarbeitete Reglement genehmigt. Darin wird die Zusammenarbeit der Dorfvereine, die Gebühren für die Benutzung der Küche und des Inventars in der Mehrzweckhalle Uffikon und den Spycher Uffikon geregelt. Das bereinigte Reglement kann beim Präsidenten der IG Uffikon, Hans Fellmann-Cavoli, bei den Koordinatoren Rita und Oswald Wilhelm, Schulhaus Uffikon, auf der Homepage oder bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden.

Die Gemeinde hat Willi Fellmann-Gassmann, Letten, beauftragt, die Schneeräumung im Gebiet Letten ab Verzweigung Halde/Lerchensand zu übernehmen. Damit kann die Schneeräumung vor Ort ohne längere Anfahrtswege ausgeführt werden und die Werkdienstmitarbeiter können vermehrt im Dorfgebiet eingesetzt werden.

Auf Antrag der Kulturkommission Buchs hat der Gemeinderat eine Auszahlung aus dem Kulturfonds Buchs in der Höhe von Fr. 5'000.00 an die Kapellenstiftung St. Andreas Buchs für die Deckenisolation bewilligt.

Auf Antrag der Musikschulkommission hat der Gemeinderat beschlossen, die Schulgeldbeiträge der Eltern an die Musikschule für das Schuljahr 2012/2013 unverändert zu belassen.

Der Gemeinderat hat sich mit den Präsidenten der Unterhaltsgenossenschaften Buchs und Uffikon sowie der Real-Korporation Dagmersellen zu einer Besprechung getroffen und sich über die Pläne der Sanierungen von Güterstrassen unterhalten und ein Sanierungsprojekt verabschiedet. Gleichzeitig wurden auch die Kontrolle und der Unterhalt der Güterstrassen angesprochen. Der Gemeinderat dankt den Unterhaltsgenossenschaften bzw. der Real-Korporation für ihre Arbeiten und ruft die Strassenbenützer gleichzeitig dazu auf, Sorge zu den Strassen und Anlagen zu tragen.

## JAHRESSTATISTIK 2011

### Arbeitsamt

Beim Arbeitsamt waren am 31.12.2011 insgesamt 94 Personen (Vorjahr 106) arbeitslos gemeldet. Davon waren 45 Männer und 49 Frauen, oder 48 Schweizer und 46 Ausländer. Im Jahr 2011 mussten 167 Personen (davon 7 im Dezember) neu bei einer Arbeitslosenkasse angemeldet werden. Abmeldungen konnten 130 (davon Dezember 7) vorgenommen werden.

### Bauwesen

Im Jahr 2011 wurden 74 (Vorjahr 78) Bau-

bewilligungen erteilt (im ordentlichen und im vereinfachten Verfahren). Am 31. Dezember 2011 waren 17 Baugesuche (Vorjahr 16) in Bearbeitung.

### Teilungsamt

Im Jahr 2011 mussten 30 (Vorjahr 41) neue Erbschaftsfälle eröffnet werden. Ende Jahr waren 29 Erbschaftsdossiers in Bearbeitung (Vorjahr 24).

### Einwohnerkontrolle

Bei der Einwohnerkontrolle waren Ende Jahr 5001 (Vorjahr 4966) Einwohner registriert. Ferner waren 57 (58) Wochen-

aufenthalter angemeldet. Es waren 57 (69) Geburten, 30 (40) Todesfälle, 33 (33) Eheschliessungen, 365 (380) Zuzüge und 347 (300) Wegzüge zu verzeichnen.

### Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Dagmersellen registrierte im Jahr 2011 total 909 (Vorjahr 1027) Betreibungen. Zudem wurden 402 (405) Pfändungen vollzogen und 266 (292) Verlustscheine ausgestellt.

## STEUERAMT DAGMERSELLEN

### Steuererklärungen 2011 wurden verschickt

Die Steuererklärungen 2011 sind bereits in allen Haushaltungen angekommen. 80% aller Steuerkunden wurden nur die Formulare Steuererklärung und Wertchriftenverzeichnis zugestellt.

Aus ökologischen und ökonomischen Gründen wurde auf den Versand der CD-Rom mit der Steuersoftware sowie auf die Beilage zusätzlicher Formulare bewusst verzichtet.

Das Programm steuern.lu.2011 können Sie unter [www.steuern.lu.ch/steuererklarung](http://www.steuern.lu.ch/steuererklarung) herunterladen. Die CD-Rom kann auch direkt beim Steueramt Dagmersellen bezogen werden.

### Einreichfrist der Steuererklärung 2011

Die Steuererklärung 2011 sollte beim

Steueramt Dagmersellen bis 31. März 2012 eintreffen. So kann garantiert werden, dass Sie die Verrechnungssteuergutschrift rechtzeitig auf der Akontorechnung 2012 gutgeschrieben bekommen.

Fristverlängerungen können auf drei Arten beantragt werden: Telefonisch unter Tel. 062 748 52 72, per E-Mail an [steueramt@dagmersellen.ch](mailto:steueramt@dagmersellen.ch) und über den Online-Schalter unter [www.dagmersellen.ch](http://www.dagmersellen.ch).

Bitte beachten Sie, dass wir Gesuche ohne Begründung nur bis längstens 31. August 2012 bewilligen können. Für längere Fristen brauchen wir auf jeden Fall ein schriftliches und begründetes Gesuch.

### Vorauszahlungen 2012

Allen Steuererklärungen liegt ein Einzahlungsschein für Vorauszahlungen 2012 bei. Der Vorauszahlungszins beträgt 0.75 %.

Wenn Sie bereits einen Dauerauftrag eingerichtet haben, beachten Sie bitte, dass die Referenznummer geändert werden muss. Einzahlungen werden dann direkt auf das richtige Jahr verbucht.

### Zum ersten Mal eine Steuererklärung erhalten?

Bist du im Jahr 2011 volljährig geworden? Dann hast du dieses Jahr zum ersten Mal eine Steuererklärung erhalten. Auch wenn du noch in der Lehre, Schule oder Studium bist, brauchen wir eine ausgefüllte und unterzeichnete Steuererklärung mit einer Kopie des Lehrvertrages oder einer Studienbescheinigung. Hast du den Überblick über deine Steuererklärung verloren? Ruf uns an oder komm vorbei. Wir helfen dir gerne weiter.

Irene Zumbach, Leiterin Steueramt

## DER SWISS OLYMPIC GIGATHLON BEWEGT DAGMERSELLEN!

Der Swiss Olympic Gigathlon ist eine Mischung aus Ausdauersportveranstaltung, Abenteuerreise, Team-Erlebnis und persönlicher Grenzerfahrung. Als Single (einzeln), im Couple (zu zweit) oder als Team of Five (Fünfer-Team) gilt es Berge, Schluchten, Seen und Ebenen in den fünf Disziplinen Inline, Laufen, Schwimmen, Bike und Velo zu überwinden. Swiss Olympic, der Dachverband des Schweizer Sports, organisiert den Gigathlon seit 2002.

Vom 29. Juni bis am 1. Juli 2012 treffen sich über 6000 Gigathleten und Supporter am Zentralort Olten, um von dort aus einmal mehr gemeinsam das Abenteuer

Swiss Olympic Gigathlon zu erleben. An zwei Wettkampftagen absolvieren die Gigathleten insgesamt 430 km und 7730 Höhenmeter und erlaufen, erschwimmen und erfahren dabei unzählige tolle Aussichtspunkte und kulturelle Sehenswürdigkeiten.

Am 1. Juli 2012 führt die Inline-Strecke zwischen 10.00 – 16.00 Uhr von Nottwil nach Rothrist durch das Gemeindegebiet von Dagmersellen.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner, Interessierte und Sport-Fans sind herzlich eingeladen, die Gigathleten bei auf ihrer Abenteuerreise lautstark zu unterstützen.

Weitere Informationen unter: [www.gigathlon.ch](http://www.gigathlon.ch)

### Helfereinsatz am Swiss Olympic Gigathlon 2012

Für Vereine gibt es die Möglichkeit, am Swiss Olympic Gigathlon als Helfer auf der Strecke oder in einer nahegelegenen Wechselzone dabei zu sein. Für den Einsatz als Staff erhält der Verein pro Person CHF 25.00 (weniger als 6h) respektive CHF 50.00 (mehr als 6h) pro Tag (in die Vereinskasse); einmalig 1 T-Shirt und 1 Cap; Verpflegung.

#### Anmeldung unter

[www.gigathlon.ch/Staff](http://www.gigathlon.ch/Staff)

Haben Sie noch Fragen oder bestehen Unklarheiten? Ein Mail an [info@gigathlon.ch](mailto:info@gigathlon.ch) genügt.

### GRASTROCKNUNGSANLAGE

Die Parkplätze bei der Sporthalle Chrüz-matt sind rar. Aus diesem Grund muss die Grastrocknungsanlage, welche sich neben der Sporthalle befindet, zurückgebaut werden. An ihrer Stelle sollen zusätzliche Parkplätze entstehen.

Die Grastrocknungsanlage kann kostenlos erworben werden, wenn das Gebäude auf eigene Kosten rückgebaut wird.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bei der Abteilung Bau und Infrastruktur, Herr Daniel Pfister: Tel. 062 748 52 62.

### BÜRO- UND GEWERBERAUM

Zuvermieten in Dagmersellen, Gartenweg 2 per sofort oder nach Vereinbarung Büro- und Gewerberaum

- Fläche 37 m<sup>2</sup>
- Ausgebaut: Küche, WC und Lavabo, Einbauschränke
- Angemessener Mietzins nach Absprache

Gemeindeverwaltung Dagmersellen,  
Daniel Pfister, 062 748 52 62

### EISFLÄCHE UFFIKER MOOS

Im Februar dieses Jahres war es wieder so weit. Die Teiche im Uffiker-Buchser Moos waren so stark zugefroren, dass der Kanton Luzern die Freigabe erteilte, den Uffiker Teich zu betreten. Viele Kinder und Erwachsene nutzten während zwei Wochen diese seltene Gelegenheit.

### GIFT- UND GEFÄHRSTOFFSAMM- LUNGEN 2012

Apotheken, Drogerien und Do-it-yourself Zentren der Migros nehmen Kleinmen- gen von Gift- und Gefahrstoffabfällen aus Privathaushaltungen gratis entgegen. Auf diesem Weg können nicht alle Bewohner angesprochen werden. Deshalb führt die kantonale Dienststelle für Chemikali- ensicherheit am **Samstag, 12. Mai 2012, 09.00 bis 14.00 Uhr**, auf dem Postplatz- Areal **in Nebikon** einen regionalen Gift- sammeltag durch.

#### Angenommen werden:

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, z. B.

Farben, Insektizide, Reinigungsmittel, Lacke, Pestizide, Ablaufreiniger, Ver- dünner, Fungizide, Fleckenentferner, Klebstoffe, Duftöle, Medikamente, Lö- sungsmittel, Entkalkungsmittel, Queck- silber-Thermometer, Dünger, Holz- schutzmittel, Kosmetika

#### Nicht angenommen werden:

Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Land- wirtschaft, z.B.

Hausmüll, Pneus, radioaktive Stoffe, Sperrgut, Munition, Neonröhren, Batterien, Sprengstoff, Elektroschrott

#### Achtung:

- Giftabfälle in den Originalverpackun- gen mitbringen
- Giftabfälle immer persönlich an das zu- ständige Personal übergeben
- Giftstoffe in keinem Fall vor die ge- schlossene Sammelstelle stellen. Die wi- derrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.
- Giftabfälle nicht mischen

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Gemeindeverwaltung Dagmersellen, Bau und Infrastruktur, 062 748 52 62 oder an die Abteilung Chemikaliensicherheit Kan- ton Luzern, 041 228 64 24.



**ALTERSZENTRUM EICHE**

**Ehrung Dienstalter**

Am Personalabend vom 18. Januar 2012 durften wir zwölf Mitarbeitende für 5, 10 oder 15 Dienstjahre ehren. Die Würdigung fand in stimmungsvoller Atmosphäre mit anerkennenden Dankesworten der Verantwortlichen statt. Im Anschluss setzten alle Mitarbeitenden ein spontanes Zeichen der Ehrerbietung für die Geehrten mit kräftigem und lang anhaltendem Applaus.

**Fasnachtszeit**

Die gediegen, sich nicht vordrängende, kunstvolle Fasnachtsdekoration in der Eiche-Cafeteria wie auf den Stationen setzte Farbtupfer in den Alltag der kalten Jahreszeit. Der ausgefüllte Fasnachtskalender fand mit dem Eiche-Ball am 17. Februar seinen Höhepunkt. Wir danken allen Zünften, Guggenmusigen und «Geuggeln» für ihren Besuch.

**Schenkung**

Der Ehrenbürger und langjährige Gemeindeammann von Buchs, **Gustav Meyer-Wüest**, verfasste als Lokalhistoriker eine ganze Reihe von Schriften. Diese Chroniken über das Dorf Buchs und das Hürntal in Form von Büchern und Broschüren stellen für die Lokalgeschichte einen unschätzbaren Wert dar. Der seit einigen Jahren in Dagmersellen wohnhafte Lokalhistoriker hat kürzlich der Bibliothek des Alterszentrums Eiche seine sämtlichen Werke – **gesamthaft 15 Werke** – als Geschenk mit Widmung überreicht. Für die Bibliothek sind diese Chroniken eine riesige Bereicherung. Wir freuen uns über dieses grosse Geschenk im Wissen, dass unsere älteren Mitmenschen im AZ Eiche besonderes Interesse an der Lokalgeschichte haben. Nach der bibliotheksfertigen Aufbereitung der Bücher und Broschüren sind die Schriften für die Bewohnerinnen und Bewohner frei zugänglich.

Wir sprechen Gustav Meyer für die überaus grosse Schenkung ein herzliches Dankeschön aus.

Wie wir unseren Ehrenbürger kennen, werden in seinem Forschungsdrang und unermüdlichen Schaffen als Lokalhistoriker bestimmt noch weitere Aufzeichnungen folgen. Wie formulierte einst so eindrücklich der Geschichtslehrer des Seminars Hitzkirch und Ehrenbürger von Richenthal, Emil Achermann: «Geschichtlich Wissen heisst, die Welt verstehen.»

**Eiche-Fäscht**

Dieses Jahr kann das Alterszentrum Eiche sein 20-jähriges Bestehen feiern. Dies ist Grund genug, das Jubiläum mit einem Fest zu begehen. Die Feierlichkeiten, zu denen wir Sie schon heute einladen, finden am Sonntag vom 17. Juni 2012 statt. Weitere Informationen folgen.

Der Zentrumsleiter



stehend von links: Leonora Balaj (10), Irma Habermacher (10), Barbara Meier (5), Rita Meier (10), Rosmarie Oggier (5), Franziska Dubach (5), Margrit Mosimann (5), Willy Schmid (5) fehlt  
kniend von links Ursula Fischer (5), Almeida Sobral (5), Edith Zihlmann (5), Alexandra Schnieper (15)

## BÜRGERRECHTSKOMMISSION

### Jahresbericht 2011

An 4 ordentlichen Sitzungen hat die Bürgerrechtskommission (BRK) von Dagmersellen im vergangenen Jahr 11 Gesuche behandelt. 12 weitere Sitzungen mit dem Ausschuss, das sind jeweils 3 Mitglieder aus der BRK, waren nötig, um mit Gesuchstellenden Vor- und Nachgespräche zu führen.

Nach Vorgesprächen werden nach Bedarf durch den Ausschuss weitere Abklärungen

vorgenommen. Es können von den Gesuchstellenden auch noch weitere Unterlagen verlangt werden.

Zu den ordentlichen Sitzungen stehen somit viele Informationen zur Verfügung. Die 9-köpfige BRK hat beim Einbürgerungsgespräch viel Wissenswertes zur Hand und dies ermöglicht ihr objektive Entscheidungen zu treffen.

Bei Nachgesprächen zeigt der Ausschuss den Einbürgerungsinteressierten ihre De-

fizite und das weitere Vorgehen auf.

### 2011 sechs Gesuche gutgeheissen

Von 11 behandelten Gesuchen wurden durch die BRK 6 gutgeheissen, 3 Gesuche wurden sistiert und 2 abgelehnt.

Auf Anzahl Personen bezogen heisst das: 7 Personen eingebürgert, 4 sistiert und 3 nicht eingebürgert.

Für die Bürgerrechtskommission von Dagmersellen:

Jules Gassmann, Präsident

## MUSIKSCHULE DAGMERSELLEN



### Schon bald wieder neu anmelden:

#### Wichtige Informationen!

Bereits kündigt sich ein neues Musikschuljahr an. Gegen Mitte März bringen die Schulkinder die Anmeldebroschüre mit sämtlichen Informationen und dem Anmeldeformular nach Hause. Für interessierte Neuanfänger/innen ist es wichtig, sich mit den damit zusammenhängenden Fragen rechtzeitig auseinander zu setzen, damit eine gute Instrumentenwahl getroffen werden kann.

### Schnupperkurs Früherziehung

**Freitag, 16. + 23. März 2012,  
14.00 – 15.00 Uhr, Musiksaal Arche**

Kinder welche im nächsten Schuljahr den Kindergarten besuchen (1. oder 2. Jahr)

und sich für den Früherziehungskurs interessieren, können an einem der oben genannten Daten mit ihren Eltern eine Schnupperstunde besuchen. Die Grundschullehrerin Frau Birgit Stock-Furlani, Tel. 041 240 22 61, Mail:

stock.furlani@gmx.ch dankt für eine vorangehende Anmeldung.

### Instrumentenparcours

**Samstag, 31. März 2012, 10.00 – 11.30 Uhr, Schulhaus Linde, Arche, UG Turnhalle Föhre**

Am Instrumentenparcours stehen die Musiklehrkräfte für Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung. Die Instrumente können in Ruhe ausprobiert werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ausführlich informieren und beraten zu lassen!

### Musikschule im Schaufenster

**26. – 30. März 2012**

Im Hinblick auf das neue Musikschuljahr bietet die Musikschule Dagmersellen von Montag, 26. März bis Freitag, 30. März 2012 die Möglichkeit, einzelne Unterrichtslektionen zu besuchen. Die Musiklehrpersonen und deren Schüler/innen geben zum entsprechenden Instrument gerne kurz Auskunft. Der Besuch soll hauptsächlich Einblick in den Musikschulalltag gewähren.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig! Wo welches Instrument / Fach besucht werden kann, entnehmen Sie bitte der Tabelle in der Anmeldebroschüre. Individuelle Besuchstermine sind nach Absprache mit der betreffenden Lehrperson möglich. Die Adressen der Lehrpersonen sind im Internet unter [www.dagmersellen.ch](http://www.dagmersellen.ch), Rubrik Musikschule ersichtlich.

### Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Musikschule Dagmersellen

**Samstag, 16. Juni 2012, 17.00 – 20.00 Uhr**  
Die Musikschule Dagmersellen feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen!

Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Abend! Detaillierte Informationen zu diesem besonderen Anlass erhalten Sie in der Ausgabe Mai 2012!

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.dagmersellen.ch](http://www.dagmersellen.ch)

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

#### Musikschule Dagmersellen

Christoph Jenni, Musikschulleiter  
Schulzentrum Chilefeld  
6252 Dagmersellen

Tel. 062 748 52 42

Mail: [musikschule@dagmersellen.ch](mailto:musikschule@dagmersellen.ch)

## GEMEINDEVERWALTUNG

### Abschaffung Velovignette – Versicherungsschutz

Die Vignettenpflicht für Velos wurde auf den 1. Januar 2012 aufgehoben. Mit der Vignette fällt auch der Versicherungsschutz weg, der bisher Schäden aus Ve-

lounfällen gegenüber Dritten deckte. Schäden aus Velounfällen gegenüber Dritten werden künftig in der Regel durch die private Haftpflichtversicherung gedeckt. Die Velobesitzer bzw. bei Kindern deren Vertreter haben daher abzuklären,

ob ihre Haftpflichtversicherung entsprechende Schadenfälle deckt. Vertiefende Informationen finden Sie auf der Website [www.velovignette-ade.ch](http://www.velovignette-ade.ch).

## FEUERWEHR HÜRNTAL

### Wenig Einsätze und ein neuer Kommandant

Die Feuerwehr Hürntal kann auf ein sehr ruhiges Jahr zurückblicken. An der Agathafeier hielt Kommandant Beat Achermann Rückblick und ehrte verschiedene Feuerwehrangehörige. Gleichzeitig übergab er seinen Auftrag als Kommandant nach zehn Jahren an Marco Nigg.

Wie gewohnt begann um 19.00 Uhr die Agathafeier der Feuerwehr Hürntal in der Kapelle Eiche. Der bisherige und der neue Kommandant konnten viele Angehörige der Feuerwehr Hürntal begrüßen. Katechetin Ruth Leupi hielt eine besinnliche Andacht zu Ehren heiligen Agatha, der Schutzpatronin der Feuerwehr. Ein Quartett der Feldmusik Uffikon begleitet den Gottesdienst mit ihren Klängen.

Nach dem ersten Teil fanden sich die Feuerwehrleute und Gäste im Gasthaus Löwen ein. Alle wurden mit einem feinen Nachtessen verwöhnt. Anschliessend

verlas Beat Achermann den Jahresbericht 2011.

Die Feuerwehr Hürntal hatte im 2011 ein sehr ruhiges Jahr. Es wurden über 66 Tage in die Weiterbildung investiert. Insgesamt musste die Feuerwehr Hürntal 21 Mal ausrücken. Zum Glück waren es immer nur kleinere Fälle oder Fehlalarme.

### Beförderungen und Mutationen

Acht Personen haben die Feuerwehr verlassen. Ebenso viele werden dieses Jahr neu eintreten. Elf Kameraden erhielten ein Präsent als Dank für ihren langjährigen Feuerwehrdienst. Für 25 Jahre wurde Peter Müller geehrt. Seit 20 Jahre in der Feuerwehr sind Hugo Bossert, Franz Burri, Benno Fellmann, Toni Fellmann, Remo Sollberger, Andreas Töngi, Josef Vonmoos und Pius Zemp. Vor 15 Jahren in die Feuerwehr eingetreten sind Stefan Kaufmann und Paul Zemp. 12 Kameraden konnten für einen lückenlosen Übungsbesuch geehrt werden.

Im vergangenen Jahr konnten Christian Böll und Thomas Wagner zum Gruppenführer und Toni Fellmann und Philipp Zemp zum Leutnant befördert werden.

Stefan Gernet wurde an der Agathafeier zum Wachtmeister befördert. Marco Nigg wurde vom Gemeinderat zum neuen Kommandanten gewählt und somit zum Hauptmann befördert. Sein Stellvertreter ist Oberleutnant Gregor Kaufmann.

### Dank

Gemeinderätin Irene Tschupp Bättig überbrachte die Dankesworte vom Gemeinderat Dagmersellen an alle Feuerwehrangehörigen für ihren freiwilligen Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung. Der Dank an Beat Achermann, seinen Einsatz in den letzten zehn Jahren als Kommandant, wurde mit einem eindrucksvollen kurzen Film präsentiert. Der neue Kommandant Marco Nigg übernahm den letzten Teil. Er informierte über die kommenden Übungen und die wichtigen Daten im Jahr 2012.

Zum Schluss bedankten sich Beat Achermann und Marco Nigg bei allen Kameraden und verschiedenen Personen und Institutionen für die angenehme Zusammenarbeit und schlossen den offiziellen Teil.

### Nachgefragt ...

... bei Marco Nigg und Beat Achermann.

#### 1. Marco Nigg, was hat Sie bewogen das Kommando der Feuerwehr Hürntal zu übernehmen?

Grundsätzlich bin ich ein Mensch der neue Herausforderungen liebt. Als Beat Achermann bereits vor drei Jahren seine Demission als Kdt auf Ende 2011 angekündigt hat, habe ich mich nach reiflicher Überlegung entschlossen diese interessante Herausforderung anzunehmen.

#### 2. Wie sind die ersten Eindrücke «ihrer» Feuerwehr?

Ich durfte von meinem Vorgänger eine sehr gut ausgebildete und top motivierte Truppe übernehmen. Das macht den Einstieg natürlich leichter.

#### 3. Beat Achermann, warum haben Sie nach 10 Jahren das Kommando weitergegeben?

Ich finde 10 Jahre Arbeit als Feuerwehrkommandant sind genug. Es hat sich innerhalb des Offizierskaders ein Nachfolger abgezeichnet und so konn-

te der Wechsel schon vor einiger Zeit eingefädelt werden.

#### 4. Seit dem 1. Januar haben Sie wieder mehr Freizeit. Was machen Sie damit?

Seit dem 1.1.12 sind wir in der Theatergesellschaft Reiden am Proben des neuen Theaterstückes. Zudem bin ich als Offizier der Feuerwehr Hürntal auch für einige Übungen verantwortlich. Meine Tätigkeit als nebenamtlicher Feuerwehrinstructor nimmt auch noch etwas Zeit in Anspruch.

#### 5. Welche besonderen Erinnerungen an diese 10 Jahre haben Sie?

Es ist immer so, die guten Erinnerungen bleiben einem in Gedanken präsent und die weniger guten gehen in Vergessenheit. Positiv werte ich ganz klar die gute Kameradschaft und das Netzwerk, dass ich aufbauen konnte.

#### 6. Marco Nigg, was machen Sie eigentlich, wenn sie einmal nicht für die Feuerwehr tätig sind?

In erster Linie bin ich dann natürlich für meine Frau da und widme mich unserem Hund.

#### 7. Was werden für die Feuerwehr Hürntal die grossen Herausforderungen der nächsten Jahre sein?

Eine grosse Herausforderung für jede Feuerwehr ist genügend Nachwuchs zu haben. Die Rekrutierung wird immer schwieriger und auch für Kaderpositionen wird es immer schwerer Personen zu motivieren. Daher müssen wir unbedingt versuchen die Attraktivität des Feuerwehrdienstes den Leuten aufzuzeigen.

#### Beenden Sie bitte folgende Sätze:

Marco Nigg:

– Bei Feueralarm morgens um 3 Uhr...  
... dauert es nur wenig Zeit bis ich hellwach und auf dem Weg zum Ereignis bin.

– Wenn es tagelang ununterbrochen regnet...

... mache ich mir schon die einen oder anderen Gedanken und beobachte die Bäche beim Spazieren mit meinem Hund schon etwas spezieller.



Beat Achermann:

– **Bei Einsätzen bei -15°C...**

... ist es kalt, alles geht weniger rasch und es muss an einiges mehr gedacht werden.

– **Die Bevölkerung der Gemeinde Dagmersellen...**

... soll sich bewusst sein, dass die Feuerwehr nicht irgend eine anonyme Organisation ist, sondern dass diese aus Freunden, Nachbarn, Kollegen, Verwandten, Vätern und Müttern besteht.



Diese Kameraden haben die Feuerwehr verlassen:

v.l.: Beat Achermann (Kdt), Beat Gassmann, Pius Zemp, Toni Koller, Manuel Hodel

es fehlen: Marcel Christ, Jacqueline Wenk, Danijel Jovanovic, Thomas Zemp

Bericht: Pirmin Broch

Interview & Foto: Richard Perrez

## SPITEX DAGMERSELLEN

### Änderungen in der Geschäftsleitung

Seit dem 01.01.2004 führe ich den operativen Bereich der Spitex Dagmersellen. Es zeigt wie die Zeit vergeht. Sie läuft, schreitet fort und es geht vorwärts im Sinne einer Entwicklung. Um mit dem Lauf der Zeit Schritt zu halten, müssen wir etwas tun. Wir müssen uns einsetzen, die stets wachsenden Vorschriften erfüllen, aber dabei nie zu vergessen, dass Spitex etwas ganz persönliches ist. Im Zentrum stehen bei der Spitex die Menschen. Und zwar nicht allgemein, sondern ganz grundsätzlich ganz persönlich: Eine Person besucht eine andere Person zu Hause.

Die Spitex Dagmersellen hat in den vergangenen Jahren einen sehr grossen Entwicklungsprozess durchlaufen und Entwicklungsprozesse sind ja bekanntlich nie fertig. Die Arbeit bei der Spitex ist sehr zunehmend und somit die Führung längst nicht mehr durch eine Person zu bewältigen. So habe ich mich entschieden per 12. September 2011 die Leitung Krankenpflege und Hauswirtschaft abzugeben, um mich voll und ganz den Aufgaben der Geschäftsleitung zu widmen. Mit Frau Vogel Regula habe ich eine sehr kompetente Fachperson gefunden. Frau Vogel vertritt mich auch in meiner Abwesenheit als Geschäftsleiterin.

### Vorstellung Regula Vogel

«Mein Name ist Regula Vogel und ich wohne in Schötz. Ich bin Mutter von vier erwachsenen Töchtern und Grossmutter eines bald 3 jährigen Enkels. Meine Ausbildung als dipl. Pflegefachfrau HF absolvierte ich in verschiedenen Spitälern der ganzen Schweiz. Nach 20 Jahren Spitaltätigkeit, wechselte ich in den Langzeitbereich, wo ich eine Wohngruppe aufbaute für anders orientierte Menschen.

Meine Hauptaufgaben im Alters- und



Pflegeheim dienen der Leitung Pflege und Betreuung, der Ausbildung der Lernenden, sowie der Weiterbildung. Zusätzlich war ich die Stellvertretung der Heimleitung. In den letzten Jahren absolvierte ich verschiedene Aus- und Weiterbildung im Fach- und Führungsbereich. In meiner Freizeit engagiere ich mich neben meiner Familie und Hobbies, für die Ausbildung der Lernenden im Gesundheitsbereich und fungiere als Bereichsleiterin der Chefexpertin im Langzeitbereich der Lehrabschlussprüfungen Fachfrau/mann Gesundheit der Zentralschweiz.

Nach Spital und Pflegeheim, bin ich nun bei der Spitex. Dies ist eine ganz andere Arbeit, die sehr herausfordernd und spannend ist. Ich freue mich bei der Spitex Dagmersellen zu arbeiten, sehe ich hier doch, sehr viel Menschlichkeit und Wärme den Kunden gegenüber, seitens der Mitarbeitenden, wie auch der Geschäftsleitung.

### Der Mensch steht im Mittelpunkt!»

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, die schönen Begegnungen die wertschätzenden Worte und, und, und..... danke ich recht herzlich.

Mägie Burtolf, Geschäftsleitung Spitex

### SPITEX DAGMERSELLEN



#### Umsetzung des Administrativvertrages

##### Pflegematerial

Bis anhin hat die Spitex Dagmersellen am Gartenweg Dagmersellen ein grosses Lager geführt, damit wir unsere Klientinnen und Klienten direkt ab Spitexlager beliefern konnten.

Wie sie bereits schon erfahren durften tritt am 01.01.2012 der Administrativvertrag mit Santésuisse in Kraft. Durch diesen Administrativvertrag wurden für sämtliche Spitexorganisationen neue Vorschriften geschaffen.

- Nur noch Materialverkauf an Klienten Migel abzüglich 15 %
- Keinen Verkauf mehr von Swissmed-Artikeln (Salben, Desinfektionsmitteln, Medikamenten)
- Für sämtliches Material braucht es ein ärztliches Zeugnis
- Arbeitsinstrumente wie sterile Scheren, Curetten, Pinzetten müssen durch die Organisationen zur Verfügung gestellt werden und dürfen nicht verrechnet werden.

Spitexorganisationen dürften noch Material an Klienten verkaufen, jedoch zu einem niedrigeren Preis, als wir einkaufen könnten. Das heisst die Organisationen müssten diese Kosten selber tragen, was dann wiederum Auswirkung auf unsere Vollkosten hätte.

Seit dem 01.01.2012 arbeiten wir mit der Firma Publicare zusammen.

Publicare rechnet sämtliche kassenpflichtigen Artikel direkt mit Ihrem Krankenversicherer ab. Nicht kassenpflichtige Artikel werden mit unseren Klienten direkt durch Publicare abgerechnet.

Das Rezept wird durch die Spitex Dagmersellen besorgt.

Medikamente, Salben, Desinfektionsmittel ect. können nur noch beim Hausarzt bezogen werden.

##### Stützpunkt

Bis anhin hat die Spitex Dagmersellen am Gartenweg 2 in Dagmersellen Räumlichkeiten bei der Gemeinde Dagmersellen gemietet. Da wir kein Lager mehr führen, haben wir diese Räumlichkeiten per 31.12.2011 wieder der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

## SEIT DEM 01.01.2012 SIND WIR AN DER ALTEN DORFSTRASSE 5 IN UFFIKON ZU FINDEN



**Öffnungszeiten:**  
Montag – Freitag 8.00-10.00 Uhr  
(Termine ausserhalb dieser Zeit  
nach telefonischer Vereinbarung)

**Telefonzeiten:**  
Montag – Freitag 7.30-11.30 Uhr

(ausserhalb dieser Zeit, an Wochenenden und Feiertagen können sie uns in dringenden Fällen ihre Nachricht aufs Band sprechen. Der Telefonbeantworter wird täglich bis 19.30 Uhr stündlich abgehört)

Für Fragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer 062 756 00 00 zu Verfügung.  
Für Ihr Verständnis danken wir recht herzlich

Mit freundlichen Grüssen  
Mägie Burtolf  
Geschäftsleiterin  
Spitex Dagmersellen





## CVP DAGMERSELLEN



## FDP DAGMERSELLEN

## Nominationen

Die FDP. Die Liberalen Dagmersellen freuen sich, für die Wahlen vom 6. Mai 2012 folgende Personen nominieren zu können:

**Besuch im Kantonsrat**

Die CVP Frauen Dagmersellen-Uffikon-Buchs laden alle interessierten Männer und Frauen zu einem Besuch im Kantonsrat ein Dienstag, 20. März 2012,

**Treffpunkt:** 15.10 am Bahnhof Dagmersellen (Abfahrt 15.19 Uhr) oder 16.05 Uhr vor dem Regierungsgebäude in Luzern, Bahnhofstrasse 15  
Ca. 17.30 Uhr Apèro

**Bürgerrechtskommission:**

– Robert Kronenberg, Pirmin Langenstein (beide bisher)

**Ortsplanungskommission**

– Josef Helfenstein, Anton Wey (beide bisher)

**Rechnungskommission**

– Reto Döös (bisher), Heinz Nayer (bisher, gleichzeitig als Präsident)

**Schulpflege**

– Thomas Graber (bisher), Wettstein Karin (neu)

Für das Amt des Gemeinderates und gleichzeitig als Gemeindepräsident nominiert die FDP den bisherigen Philipp Bucher. Philipp Bucher hat sich in der vergangenen Amtsperiode als kompetenten und vielseitig engagierten Gemeindepräsidenten gezeigt. Seine natürliche und doch bestimmte Grundhaltung ist wichtig für die nachhaltige Entwicklung von Dagmersellen. Zusätzlich hat die Versammlung entschieden, die ehemalige FDP Gemeinderätin und neu parteilose Susanne Hodel ebenfalls auf die Liste zu nehmen.



## JSVP DAGMERSELLEN

Der Kanton Luzern ist ein Entwicklungsland was bürgerliche Politik anbelangt. Als Jungpartei wollen wir dieser Politik zum Durchbruch verhelfen. In enger Zusammenarbeit mit der JSVP des Kantons Luzern und der Ortspartei (SVP Dagmersellen) wollen wir eine Eingliederung in die kommunale Politik für junge, politisch interessierte Frauen und Männer ermöglichen.

Als zukunftsorientierte, national-konservative Partei verfolgen wir eine gradlinige und konsequente Politik. Als prinzipientreue Partei vereint die JSVP Dagmersellen die Interessen der Jugendlichen aus allen Gesellschaftsschichten. Wir stehen als eigenständige politische Partei eingebunden in der Kantonalsektion der JSVP Schweiz sowie der Jugendkommission der SVP des Kantons Luzern und bilden uns dabei in sämtlichen Sachfragen eine eigene Meinung. Dadurch gestalten wir als konstruktive Kraft die Gemeinde Dagmersellen, den Kanton Luzern und damit die Schweiz aktiv mit.

**Politische und persönliche Ziele**

- Mitbestimmung in zentralen Punkten, welche die Jungen betreffen
- Förderung des politischen Bewusstseins der Jugend und des bürgerlichen Gedankenguts
- Erhöhung der Stimmbeteiligung bei jungen Wählern
- Eigenständige Stellungnahme aus Sicht der Jungen zu kantonalen wie auch nationalen Abstimmungen, Wahlen und aktuellen Themen
- Als Ansprechpartner für politische Probleme wollen wir ein Bindeglied zwischen Jungen und dem Staat werden
- Wahrung unserer Volksrechte
- Wir kämpfen für die Beibehaltung unserer direkten Demokratie
- Kampf den Drogen – keine Legalisierung
- Wir stehen für mehr Eigenständigkeit und Selbstverantwortung ein
- Wir setzen uns für die Anliegen und Probleme des Mittelstandes, den KMUs und der Landwirtschaft ein
- Die aufgeblähte Bürokratie im Kanton und Bund ist auf ein vernünftiges Niveau zu beschränken

**Leitgedanken**

Wir stehen ein für die Freiheit, Unabhängigkeit und die immer währende, bewaffnete Neutralität als Garanten des Sonderfalls Schweiz. Wir stehen zur Milizarmee

und lehnen den schleichenden EU-Beitritt der Schweiz entschieden ab. Im Wissen, dass ein gesunder Mittelstand die tragende Säule der Gesellschaft ist, fordern wir die Senkung der steuerlichen Belastung und mehr Eigenverantwortung für alle Bürger. Die JSVP kämpft für einen bürgernahen, schlanken Staat und wehrt sich gegen die masslose Schuldenwirtschaft zulasten der kommenden Generationen. Wir vertreten die Interessen der klassischen Familie und einer leistungsorientierten Bildungspolitik. Die kleinen und mittleren Unternehmen sind das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft.

Bei Interesse oder Fragen stehe ich/stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.  
Ihre SVP Dagmersellen.



Oggier Patrick  
Margritenweg 1  
6252 Dagmersellen  
079 269 94 88

Jugendverantwortlicher, Vize-Präsident SVP Dagmersellen

**Info Ortspartei Dagmersellen**

Wir freuen uns, dass wir anhand unserer Parteigrösse einen dritten kantonalen Delegierten begrüssen dürfen.

## AUS DER SCHULPFLEGE

### FUSION PRIM- UND SEK-SKILAGER AB SCHULJAHR 2012/1013

Sowohl für das Prim- als auch das Sek-Skilager sinken die Teilnehmerzahlen, was negative Auswirkungen auf die Lagerkosten hat. Aus diesem Grund erteilte die Schulpflege der Skilagerkommission den Auftrag, verschiedene Varianten und Möglichkeiten zur Kostensenkung zu prüfen. In Zusammenarbeit mit der Skilagerkommission beschloss die Schulpflege, in Zukunft ein gemeinsames Lager von Prim- und Sek-Stufe durchzuführen. Das Konzept ist in Arbeit, genauere Details und Informationen folgen zu einem späteren Zeitpunkt. Bereits jetzt werden Leiter für das «fusionierte» Lager gesucht. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich unverbindlich an der **Veranstaltung vom Dienstag, 8. Mai 2012** informieren. Reservieren Sie sich doch dieses Datum, Schulpflege und Skilagerkommission freuen sich über zahlreiche Interessentinnen und Interessenten.

### Leiterjubiläen Skilager 2012

Im diesjährigen Skilager durften folgende Personen für ihr Leiterjubiläum geehrt werden:

Daniel Neeser	5 Jahre Lager, Prim
Patrick Schilling	5 Jahre Lager, Sek
Philipp Häfliger	5 Jahre Lager, Sek

Wir danken den Leitern ganz herzlich für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, den Kindern unvergessliche Lagertage zu ermöglichen!

## AUS DER SCHULLEITUNG

### SCHADE!

Ende Januar 2012 hat der Kantonsrat äusserst knapp entschieden, dass an der Verordnung zur Sekundarstufe 1 nicht gerüttelt werden darf. Marie-Theres Knüsel Kronenberg forderte in ihrem Postulat, den Spielraum für die Ausgestaltung der Sekundarstufe 1 nicht einzuschränken. Mit grossem Engagement setzte sie sich für die Gemeinden ein, die mit der Umsetzung der neuen Verordnung nicht einverstanden waren. Leider **vergeblich!**

### Worum ging es? Kurze Rückblende:

Am 15. Mai 2011 stimmte das Volk dem Volksschulbildungsgesetz zu. Darin ist unter anderem definiert, welche Modelle an der Sekundarstufe 1 angeboten werden dürfen (typengetrennt, kooperativ und integriert). In der Zwischenzeit wurden die

Verordnungen zu diesem Gesetz geschrieben. Stein des Anstosses war nun, dass gemäss Verordnung für unser kooperatives Modell **keine** Mischklassen C/B mehr gestattet werden und dass die A- und B-Niveaus **zwingend** gemischt werden müssen.

### Welches sind die Folgen für Dagmersellen?

Da das Niveau A nicht mehr separat geführt werden darf, fällt eine vor Jahren geforderte «Begabtenförderung» an der Sekundarstufe 1 weg. Das Niveau A war ja definiert als ideale Vorbereitung für das Kurzzeitgymnasium. **Schade!**

Bei grossen C-Beständen konnten wir bisher einige besonders fähige C-Schüler in die B-Klasse integrieren. Ausgeglichene Klassenbestände waren so noch möglich. Das ist nicht mehr erlaubt. Wenn wir in einem Jahrgang also 26 C-Schüler haben, müssen wir eine neue Abteilung eröffnen. Die Verordnung kann also massive Mehrkosten verursachen (Schulraum, Lohnkosten). **Unverständlich!**

Was bisher problemlos organisierbar war, pädagogisch klare Vorteile hatte und die finanziellen Ressourcen schonte, wird nun verunmöglicht. Es schränkt den Handlungsspielraum der Schulleitung und Schulpflege ein. **Bedauerlich!**

Schulleitung und Schulpflege haben die Vorgaben des Kantons zu befolgen. Schade, dass der sogenannte «Kanton» oft weit weg ist von der Realität vor Ort. Unglaublich, dass der gleiche «Kanton» vor kurzer Zeit noch «Schule mit Profil» einforderte und nun Schritt für Schritt «Schule mit Restriktionen» einleitet. Immerhin haben fast 50 % der Kantonspolitiker die Problematik realisiert. **Erfreulich!**

Besten Dank an Marie-Theres Knüsel Kronenberg für ihr Engagement!

## AUS DER MUSIKSCHULE

### Schon bald wieder neu anmelden:

#### Wichtige Informationen!

Bereits kündigt sich ein neues Musikschuljahr an. Gegen Mitte März bringen die Schulkinder die Anmeldebroschüre mit sämtlichen Informationen und dem Anmeldeformular nach Hause. Für interessierte NeuanfängerInnen ist es wichtig, sich mit den damit zusammenhängenden Fragen rechtzeitig auseinanderzusetzen, damit eine gute Instrumentenwahl getroffen werden kann.

### Schnupperkurs Früherziehung

Freitag, 16. + 23. März 2012, 14.00 – 15.00 Uhr, Musiksaal Arche  
Kinder, die im nächsten Schuljahr den Kindergarten besuchen (1. oder 2. Jahr) und sich für den Früherziehungskurs interessieren, können an einem der obengenannten Daten mit ihren Eltern eine Schnupperstunde besuchen. Die Grundschullehrerin Frau Birgit Stock-Furlani dankt für eine vorgängige Anmeldung (Tel. 041 240 22 61, E-Mail: stock.furlani@gmx.ch).

### Instrumentenparcours

Samstag, 31. März 2012, 10.00 – 11.30 Uhr, Schulhaus Linde, Arche, UG Turnhalle Föhre  
Am Instrumentenparcours stehen die Musiklehrkräfte für Fragen und Anliegen persönlich zur Verfügung. Die Instrumente können in Ruhe ausprobiert werden. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich ausführlich informieren und beraten zu lassen!

### Musikschule im Schaufenster

#### 26. – 30. März 2012

Im Hinblick auf das neue Musikschuljahr bietet die Musikschule Dagmersellen von Montag, 26. März bis Freitag, 30. März 2012 die Möglichkeit, einzelne Unterrichtslektionen zu besuchen und Auskunft zu erhalten. Der Besuch soll hauptsächlich einen Einblick in den Musikschulalltag gewähren. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wo welches Instrument oder Fach besucht werden kann, entnehmen Sie bitte der Tabelle in der Anmeldebroschüre. Individuelle Besuchstermine sind nach Absprache mit der betreffenden Lehrperson möglich. Die Adressen der Lehrpersonen sind im Internet unter [www.dagmersellen.ch](http://www.dagmersellen.ch), Rubrik Musikschule ersichtlich.

### Jubiläumsveranstaltung 40 Jahre Musikschule Dagmersellen

Samstag, 16. Juni 2012, 17.00 – 20.00 Uhr  
Die Musikschule Dagmersellen feiert dieses Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Abend! Detaillierte Informationen zu diesem besonderen Anlass erhalten Sie in der Ausgabe Mai 2012. **Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.dagmersellen.ch](http://www.dagmersellen.ch)**

### Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Musikschule Dagmersellen  
Christoph Jenni, Musikschulleiter  
Schulzentrum Chilefeld  
6252 Dagmersellen  
Tel. 062 748 52 42  
Mail: musikschule@dagmersellen.ch

## AUS DEM SCHULALLTAG

**DAS FASNACHTSFIEBER HAT DIE SCHULE DAGMERSELLEN GEPACKT**

Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe wurden alle vom Fasnachtsvirus erfasst und durften diese «Krankheit» so

richtig ausleben. Zum Start in die diesjährige Fasnacht vergnügten sich die Kinder bei Spiel und Spass. Ob Roulette, Kegeln, Poker oder Darts – für alle war etwas dabei.

Am Fasnachtsamstag nahmen 10 Klassen – so viele wie noch nie! – am traditionellen «Häppereumzug» teil und wurden von unzähligen Zuschauern beklatscht.



## BEGABUNGS- UND BEGABENTENFÖRDERUNG AN DEN SCHULEN DAGMERSSELLEN

**Seit 6 Jahren ist die Begabten- und Begabungsförderung an unseren Schulen ein fester Bestandteil der Förderangebote. Genau wie Kinder mit Lernschwierigkeiten zusätzliche Förderung geniessen dürfen, werden wir auch Schülerinnen und Schülern gerecht, die fähig sind für zusätzliche, schwierigere Herausforderungen.**

Wir haben drei Bereiche aufgebaut und institutionalisiert, die es ermöglichen, Kinder in ihren unterschiedlichen Begabungen zu fördern und entsprechend ihren Fähigkeiten zu fordern: 1. Die Begabungsförderung in den einzelnen Klassen, 2. die Ressourcenecken in den Schulzimmern und 3. das Ressourcenzimmer.

### 1. Begabungsförderung

Jeder Schulstufe (3. bis 6. Klasse) steht wöchentlich eine Lektion Begabungsförderung zur Verfügung. Diese Lektionen können ganz verschiedene Förderthemen beinhalten, von Stelzen laufen, neue Rätselvarianten kennenlernen und Becher stapeln über Plakate gestalten, Freiarbeit planen und durchführen bis hin zu Vorträge halten und knifflige Bastelarbeiten ausführen.

### 2. Ressourcenecke im Schulzimmer

In jedem Schulzimmer ist eine Ressourcenecke eingerichtet, wo die Kinder Zusatzmaterial zu verschiedenen Bereichen finden. Hier können Schülerinnen und Schüler selbstständig an Lernspielen und schriftlichen, anspruchsvolleren Zusatzaufgaben arbeiten. Eine gut organisierte Ressourcenecke ermöglicht den Lehrpersonen, sich vermehrt denjenigen Kindern zu widmen, die im aktuellen Schulstoff persönliche Betreuung und zusätzliche Hilfestellungen brauchen.

So kann es etwa aussehen, wenn Zweit- und Drittklässler in der Ressourcenecke im Klassenzimmer an der Arbeit sind.



Jedes Kind kann entsprechend seinen Fähigkeiten Zusatzaufgaben lösen.

### 3. Ressourcenzimmer

Leitung in Dagmersellen: Silvia Huber  
Leitung in Uffikon: Bettina Ruckstuhl

In Uffikon befindet sich das Ressourcenzimmer im alten Gemeindehaus, in Dagmersellen ist es im Schulhaus Linde einquartiert – zwei Räume, gefüllt mit vielen neuen Ideen, unterschiedlichen Denk-, Geduld- und Geschicklichkeitsspielen, spannenden Büchern, allerlei Logikaufgaben. Den Herausforderungen an die Kinder sind fast keine Grenzen gesetzt.

Denken, tüfteln, knobeln, miteinander spielen, kreativ sein, selbstständig arbeiten – viele anspruchsvolle Aufträge warten hier auf besonders begabte, wissenshungrige Schülerinnen und Schüler.

An Kinder, die das Ressourcenzimmer ein- oder zweimal wöchentlich besuchen dürfen, werden folgende Kriterien gestellt:

- kann gut lesen
- kann logisch denken
- kann selbstständig arbeiten und sich gut konzentrieren
- ist selbstkritisch
- ist in mehreren Intelligenzen besonders interessiert (Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften, Kreativität ...)
- hat eigene Ideen, ist schöpferisch im Denken und Handeln
- gibt nicht schnell auf bei einer schwierigen Aufgabe
- wünscht sich spezielle Herausforderungen
- ist gewillt, mehr zu leisten
- ist bereit, falls nötig, den verpassten Schulstoff nachzuholen

Im Gespräch mit der Ressourcenzimmer-Leiterin, der Klassenlehrperson, den Eltern und den Lernenden wird entschieden, ob ein Kind das Ressourcenzimmer besuchen darf. Fleiss allein genügt nicht. Es werden hier wirklich anspruchsvolle Aufgaben an die Kinder gestellt und eine grosse Selbstkompetenz erwartet. Oft werden komplexe Aufgaben gestellt, welche die Gruppe gemeinsam zu lösen versucht.

Die «Ressourcenzimmer-Kinder» sind meistens sehr glücklich und freuen sich über ihre Fortschritte im Denken und Handeln. Hin und wieder halten sie ihre Erkenntnisse in einer kurzen Rückmeldung fest. Hier ein paar Beispiele aus Dagmersellen:

Ich hatte eine schöne Zeit im Ressourcenzimmer. Ich habe in dieser Zeit viele Rätselvarianten dazugelernt. Frau Huber hat uns die Sachen immer gut erklärt. Das Ressourcenzimmer ist auch gut eingerichtet mit den Spielen, den PC's und den vielen Tischen. Die Roboter zu bauen und zu programmieren, hat mir viel Spass gemacht. (Noah)

Im Ressourcenzimmer habe ich viele, viele neue Sachen gelernt, wie schwierige «Sudokus», «Häuser», «Kuckucksei», «Ziegelsteine», «Gewusst wo», «Ma-Ni-Ki», «Tatami» ... Ich besuchte immer sehr, sehr gerne das Ressourcenzimmer am Donnerstagmorgen. Ich hoffe, es wird mir in der Kanti helfen, dass ich zu Frau Huber ins Ressourcenzimmer gehen konnte. (Anja)

Ich lerne jetzt Tastaturschreiben. Es macht Spass. Die Denkaufgaben finde ich spannend und toll. Ich habe viele neue Sachen gelernt. Faltsterne haben wir auch gemacht. «Hanije» ist manchmal knifflig, aber das ist gut. Ich durfte auch eine Kugelbahn bauen. (Sämi)



Oft werden komplexe Aufgaben gestellt, welche die Gruppe gemeinsam zu lösen versucht.



Manchmal heisst es aber auch einfach: selber überlegen, selber knobeln, ganz allein die Lösung finden.

## BÜCHERWELTEN IN DER BASISSTUFE

Die Basisstufe Buchs/Uffikon beschäftigte sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Thema Bücher. Dies nicht ohne Grund: Eine kleine Maus namens Giuseppe Racconti besuchte unsere Klassen immer wieder. Man muss dazu sagen, dass wir diese kleine Maus nie zu Gesicht bekamen. Wir fanden öfters Briefe in unseren Schulzimmern mit hilfreichen Tipps zum Thema Geschichten schreiben. So erklärte Giuseppe uns, wie man überhaupt zu Ideen kommt und wie man diese in eine Geschichte verpacken kann. Ausserdem lernten wir, was es überhaupt braucht, damit eine Geschichte entsteht. Die Tipps von Giuseppe haben wir direkt umgesetzt und ausprobiert. Das machte uns grossen Spass.

An einem Montagmorgen fanden wir unsere Bibliothek in einem völligen Chaos vor. Laut Giuseppe Racconti sollten seine Geschwister für dieses Chaos verantwortlich sein. Die Empörung war gross und in den Klassen wurde besprochen, was wir nun tun könnten. Sofort war uns klar, dass wir diese Chance nutzen und die Bibliothek im Schulhaus Buchs neu einrichten wollen. Dazu kam uns der Besuch in der Buchhandlung Untertor Sursee gerade recht. Da gab es so viel zu sehen. Die Buchhändlerin, Frau Budmiger, erklärte uns genau, wie die Bücher in das Geschäft gelangen. Natürlich schauten wir uns auch um, denn für unsere neue Bibliothek wollten wir viele Ideen mitnehmen.

Als grosse Überraschung besuchte uns dann auch noch Frau Stadelmann-Lüthy. Sie ist eine Schriftstellerin aus Uffikon und sie zeigte uns anschaulich, wie man von einer Idee zum fertigen Buch kommt. Das war sehr interessant.

Nun waren wir bereit für unser grosses Projekt. Denn jetzt wollten wir auch selber ein Buch schreiben. In kleinen Gruppen zeichneten und schrieben wir unser eigenes Bilderbuch. Diese Arbeit hatte uns grosse Freude gemacht. Wir merkten aber auch, wie anstrengend und intensiv das ist. Unsere Skripts brachten wir in die Dru-

ckerei, liessen sie dort drucken und binden. Und am 14. Februar war es dann so weit: Wir hatten unsere Büchervernissage. Unsere Familien durften die Bestseller begutachten und direkt bei den Autorinnen und Autoren bestellen.

Zum krönenden Abschluss konnten sich alle am reichen Apéro-Buffer bedienen. Die bestellten Bücher werden nach den Ferien ausgeliefert. Die Originale können ab sofort auch in der Bibliothek im Schulhaus Buchs bewundert und ausgeliehen werden.



Mir macht Freude, wenn ich Besuch bekomme. Mir macht auch Freude, wenn die Leute hilfsbereit sind. (Delia)

Mich macht meine kleine Schwester glücklich. (Joshua)

Mir macht es Freude, wenn alle gesund und glücklich sind. (Arijana)

Mir macht es Spass, Ski zu fahren. (Florent)

Ich koche, tanze und reite sehr gerne, aber ich lache auch sehr viel. (Nina)



Ich bin glücklich in der Schule. (Nicola)

Ich freue mich jeden Tag auf die Schule. Wenn ich keine gute Laune habe, lese ich eine Zeitung, um das andere zu vergessen. (Mario)

Ich habe Freude, wenn ich Witze höre. (Robin)

Ich miste gerne mein Zimmer aus. (Marina)

Wenn ich meine Hausaufgaben erledigt habe, freue ich mich. (Abdishakur)

Mir macht es Freude, wenn ich mit Kollegen spielen kann und keinen Streit habe. (Sven)

Am Dienstag freue ich mich aufs Training, weil ich mich richtig austoben kann. (Michelle)

Mir macht es Freude, wenn wir wenig Hausaufgaben haben. (Adrian)

Wenn es Fleisch zu essen gibt, habe ich Freude. (Michi)

Ich freue mich, wenn ich nach Hause komme und mein Junge mir zuwinkt und mich anlacht. (Frank Schies)

Ich freue mich, jedes Kind so zu fördern und zu fordern, dass es die eigene Lernfreude vergrössern oder wieder finden kann. (Claudia Habermacher)

# April 2012

2.4.2012	VCD-Ausfahrt Rennvelo / MTB • Velo-Club Dagmersellen • Dagmersellen
3.4.2012	Kleine Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
4.4.2012	Ostereier suchen für Alle • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
4.4.2012	2. Kompanie-Übung ohne AS • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
6.4.2012	GV Lions-Eleven (L11) • Lions Eleven (L11) • Dagmersellen
7.4.2012	Osternacht • Pfarrei St. Laurentius • Dagmersellen • Kirche/Arche
7.4.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga • FC Dagmersellen • Dagmersellen
7.4.2012	Osternacht • Pfarrei Uffikon/Buchs • Uffikon • Kirche Uffikon
7.4.2012	Chenderfir • Team Junger Eltern • Dagmersellen • Kapelle Eiche
10.4.2012	Velofahren • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
11.4.2012	Mittagstisch • Seniorentreff • Dagmersellen • Café Charaz
13.4.2012	Mittagstisch + Jassen • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Buchs • Restaurant Eintracht
15.4.2012	Musiklager in Sarnen • Jugend Brass Band • Sarnen
15.4.2012	Erstkommunion, anschl. Apéro • Pfarrei St. Laurentius • Dagmersellen • Kirche/Arche
17.4.2012	Grosse Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
17.4.2012	Generalversammlung Gewerbeverein • Gewerbeverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen • Rest. Kreuzberg
21.4.2012	Lagerabschlusskonzert • Jugend Brass Band • Uffikon • MZH Uffikon
21.4.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga • FC Dagmersellen • Dagmersellen
21.4.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
22.4.2012	Erstkommunion, anschl. Apéro • Pfarrei Uffikon/Buchs • Uffikon • Kirche Uffikon
22.4.2012	Ständli zum Weissen Sonntag • Feldmusik Uffikon • Uffikon • vor der Pfarrkirche Uffikon
23.4.2012	Juniorentaining • TC Dagmersellen • Dagmersellen
24.4.2012	Velofahren • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Buchs
25.4.2012	Besuch Badi Nebikon • Freisinnig-Demokratische Partei (FDP) • Dagmersellen • Badi Nebikon
25.4.2012	Wanderung • Seniorentreff • Dagmersellen • Besammlung Grasteeri
26.4.2012	Fussmassage für den Hausgebrauch • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Uffikon
26.4.2012	Trinken - Geniessen mit Ines Bisang • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Dagmersellen • Weingut Bisang, Rumi
26.4.2012	SVKT Buchs • SVKT Frauensportverein Buchs • Buchs • MZH Buchs
27.4.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
28.4.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
28.4.2012	Begegnungsnachmittag der Firmlinge • Pfarrei Uffikon/Buchs • Uffikon • Schulhaus Uffikon
28.4.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga • FC Dagmersellen • Dagmersellen
29.4.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
30.4.2012	Generalversammlung • Schule und Elternhaus • Dagmersellen
1.5.2012	Kleine Wanderung • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon
1.5.2012	3. Kompanie-Übung Gruppe A • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
2.5.2012	3. Kompanie-Übung Gruppe B • Feuerwehr Hürntal • Dagmersellen
3.5.2012	Besichtigung Beromünster • Seniorentreff • Dagmersellen
3.5.2012	MAIANDACHT • Frauengemeinschaft Dagmersellen • Kapelle Eiche Dagmersellen
3.5.2012	SVKT BuchsRückenturnen • SVKT Frauensportverein Buchs • MZH Buchs
4.5.2012	Trainingswoche in Kreta • Velo-Club Dagmersellen
4.5.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
5.5.2012	Bisch sicher? • Theaterlüüt Dagmersellen • Uffikon • Rest. Rössli
5.5.2012	1. Runde Interclub • TC Dagmersellen • Dagmersellen
5.5.2012	Begegnungsnachmittag der Firmlinge • Pfarrei St. Laurentius • Arche Dagmersellen
6.5.2012	Entgegennahme Wahlresultate • Freisinnig-Demokratische Partei (FDP) • Restaurant Bahnhof • Dagmersellen
6.5.2012	Gemeinderatswahlen • Gemeindeverwaltung • Gemeindehaus Dagmersellen
8.5.2012	Maiandacht • Frauengemeinschaft Uffikon-Buchs • Kirche Uffikon
9.5.2012	Kirchgemeinde- und Pfarreiversammlung • Kath. Kirchgemeinde • Dagmersellen, Lorenzsaal, Arche
9.5.2012	DV Gewerbeverband Kt. Luzern • Gewerbeverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen, Arche
10.5.2012	Zumba • SVKT Frauensportverein Buchs • MZH Buchs
10.5.2012	Mittagstisch • Senioren-Treff • Dagmersellen, Hotel Löwen
11.5.2012	Mittagstisch + Jassen • Seniorenkreis Uffikon-Buchs • Uffikon, Restaurant Rössli
12.5.2012	Nothilfekurs • Samariterverein Dagmersellen-Uffikon-Buchs • Dagmersellen, Lorenzsaal
12.5.2012	Backen mit Papi zum Muttertag • Team Junger Eltern • Dagmersellen, Kochschule
12.5.2012	2. Runde Interclub • TC Dagmersellen • Dagmersellen
12.5.2012	HCD Jahreskonzert • Handharmonikaclub Dagmersellen und Umgebung (HCD) • Gemeindezentrum Eiche
12.5.2012	Meisterschaftsspiel 3. Liga • FC Dagmersellen - FC Schüpfheim • FC Dagmersellen • Dagmersellen